

Anne Perry

Schatten über Bedford Square

Ein Inspektor-Pitt-Roman



HEYNE <

sich seine Miene sichtlich auf, während er seine Handlaterne schwenkte.

»Hierher, Sir«, rief er.

Pitt sah in die Richtung, in die er wies. Dann erkannte er eine dunkle Gestalt auf den Eingangsstufen eines der großen Häuser gleich links von ihm. Es sah fast so aus, als hätte sie noch im Fallen die Hand nach der Türklingel ausgestreckt. Die Todesursache ließ sich auf den ersten Blick erkennen: eine klaffende, blutige Wunde seitlich am Kopf. Es war nicht so recht vorstellbar, wie sich der Mann die bei einem Unfall hätte zuziehen sollen. Kein Fahrzeug hätte ihn so weit von der Fahrbahn herüberschleudern

können und eine weitere Verletzung wies er, soweit man sehen konnte, nicht auf.

»Halten Sie mir die Laterne«, forderte Pitt den Polizisten auf, kniete sich neben den Toten und sah ihn aufmerksam an. Dann legte er leicht die Fingerspitzen an dessen Kehle. Zwar spürte er keinen Puls, aber der Körper war noch nicht kalt. »Wann haben Sie ihn gefunden?«, fragte er.

»Um sechzehn Minuten vor vier, Sir.«

Pitt sah auf seine Taschenuhr. Es war dreizehn Minuten nach vier. »Und wann sind Sie davor zuletzt hier vorbeigekommen?«

»Gegen Viertel vor drei, Sir. Da war er noch nicht hier.«

Pitt wandte sich um und hob den Blick zu den Straßenlaternen. Sie brannten nicht. »Schaffen Sie den Laternenanzünder herbei«, sagte er. »Er muss erst vor kurzem hier gewesen sein. In der Keppel Street brennen die Lampen noch, und es ist kaum hell genug, dass man etwas erkennen kann. Der gute Mann scheint es mir ein wenig eilig zu haben.«

»Ja, Sir«, stimmte ihm der Polizist dienstefrig zu.

»War sonst noch jemand hier?«, fragte Pitt, während jener ein wenig beiseite trat.

»Nein, Sir. Für die Lieferanten ist es noch zu früh. Die kommen nicht vor fünf. Die Hausmädchen sind ja noch nicht mal auf. Das dauert

mindestens noch 'ne halbe Stunde. Für Nachtschwärmer is es schon zu spät. Von denen sind die meisten um drei zu Hause. Natürlich weiß man nie. Man könnte sich ja mal erkundigen ...«

Pitt lächelte belustigt. Es war unüberhörbar, dass der Mann nicht im Entferntesten daran dachte, diese Aufgabe selbst zu übernehmen. Von ihm aus durfte Pitt sich gern die feinen Leute, die am Bedford Square wohnten, selbst vornehmen und fragen, ob sie zufällig eine Leiche vor ihrer Haustür gesehen hatten oder Zeugen einer Auseinandersetzung auf der Straße geworden waren, während sie von ihren nächtlichen Eskapaden heimkehrten.

»Wenn es unbedingt sein muss«, gab Pitt zurück. »Haben Sie in seinen Taschen nachgesehen?«

»Nein, Sir. Ich wollte Ihn' nicht vorgreifen.«

»Vermutlich wissen Sie nicht, um wen es sich bei dem Toten handelt? Könnte es ein Diensthote aus einem der Häuser der näheren Umgebung oder ein Lieferant sein, der einem der Dienstmädchen nachsteigt?«

»Nein, Sir, den hab ich noch nie geseh'n. Ich glaub auch nich, dass der hierher gehört. Soll ich jetzt den Laternenanzünder suchen, bevor er zu weit weg is?«

»Ja, und bringen Sie ihn her, sobald Sie ihn gefunden haben.«

»Ja, Sir.« Bevor Pitt weitere